

Propheten verhaften und ins Gefängnis werfen zu lassen, sobald sie ihm Beweise seiner Feindseligkeit gegen den Kaiser bringen können. Während nun Jesus heute eine Erfrischung bei uns nahm, kamen mehrere Schriftgelehrte und Pharisäer herein, denen ich auf den ersten Blick ansah, daß sie Böses im Schilde führten. Um einem Unglück vorzubeugen, schickte ich Eli sofort insgeheim zu Nemilius (dem jetzigen Eleasar) und bat ihn, sich für alle Fälle zur Beschützung des Meisters bereit zu halten; denn Eleasar ist Jesu ebenso treu ergeben wie wir und hört seinen Lehren mit Freuden zu.

Jesus, dem keineswegs verborgen war, in welcher Absicht die Männer kamen, fragte sie, sobald sie Platz genommen hatten, was sie von ihm wollten.

Da antwortete Zadok, ein berühmter Levit: „Meister, wir wissen, daß du aufrichtig redest und achtest keines Menschen Ansehen, sondern du lehrest den Weg Gottes recht. Ist es recht, daß wir dem Kaiser den Schoß geben oder nicht? Sage uns frei heraus, was du über die Sache denkst.“

Er aber merkte ihre List und entgegnete, indem er sie mit durchdringendem Blicke ansah: „Zeiget mir einen Groschen; wess Bild und Ueberschrift hat er?“

„Des Kaisers,“ antworteten sie.

„So gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott was Gottes ist,“ erwiderte Jesus gelassen.

Wir atmeten bei dieser von göttlicher Weisheit zeugenden Entgegnung erleichtert auf; selbst die Schriftgelehrten verwunderten sich derselben und verließen geschlagen das Haus. In treuer Liebe

Deine dankbare Tochter
Adina.

Einundzwanzigster Brief.

Mein lieber Vater!

Zu meiner großen Freude habe ich aus Deinem letzten lieben Briefe ersehen, daß Du vorhast, mit der nächsten Osterkarawane nach Jerusalem zu kommen. Wie sehne ich mich darnach, Dich, liebster Vater, zu umarmen! Meine Augen füllen sich mit Thränen bei dem Gedanken, daß ich Deine ehrwürdigen Gesichtszüge noch einmal sehen, und Deine geliebte Stimme noch einmal hören darf. Meine Freude ist durch den Umstand erhöht, daß Du zur gleichen Zeit mit Jesu hier weilen wirst; denn es heißt allgemein, Jesus werde zum bevorstehenden Feste nach Jerusalem kommen. Ich bin fest überzeugt,